

Schulentwicklungsplanerische Stellungnahme

GGs Breitenbachstr. 2

Franz-List-Schule

51149 Köln-Gremberghoven

Bestand:

Schülerzahlen/Klassenentwicklung

Schule	Schuljahr	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
GGs Breitenbachstraße 2 zügig	Klassen	8	8	8	9	8	8	8
	Schüler	200	193	197	211	185	175	176
	Ø-Frequenz	25,0	24,1	24,6	23,4	23,1	21,9	22

Die Schülerzahlen in der GGS Breitenbachstraße entwickelten sich ab dem Schuljahr 2008/09 leicht rückläufig, liegen jedoch im laufenden und im vergangenen Schuljahr auf einem Niveau von rd. 175 Schülerinnen und Schüler.

Prognose der Schülerzahlentwicklung:

Basis: Einwohnerzahlen Stand 31.12.2009

Schulgesetz NRW 15.02.2005 in der Fassung vom 17.12.2009

Schülerzahlen	<u>Aktuell</u>	<u>Prognose</u>				
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Schulpflichtige Kinder im Stadtteil Gremberghoven	31	36	45	32	42	30
Schülerzahl Eingangsklasse GGS Breitenbachstraße (Aufnahmequote 1,03) ¹	32	37	46	33	43	31

Im Stadtteil Gremberghoven werden auf der Basis der aktuellen Einwohnerzahlen zwischen 30 und 45 Kinder im Betrachtungszeitraum bis 2015/16 schulpflichtig. Unter Zugrundlegung des Schulwahlverhaltens zum Schuljahr 2010/11 (Aufnahmequote 1,03) sind am Standort GGS Breitenbachstraße bis zu 46 Schülerinnen und Schüler

¹ Die Aufnahmequote stellt den Anteil der erwarteten Aufnahmen am Standort bezogen auf die Zahl der Kinder im Einschulungsjahrgang des Stadtteils bezogen auf das Schuljahr 2010/11 dar.
GGs Breitenbachstraße = 1,03

in den jeweiligen Eingangsklassen zu erwarten. Die Aufnahmeerwartung liegt somit im Rahmen der derzeit festgelegten Zweizügigkeit unter Zugrundelegung des Klassenfrequenzrichtwertes von 24 Schülerinnen und Schülern pro Klasse. Ein weiteres Grundschulangebot besteht im Stadtteil Gremberghoven nicht. Ziel der Schulentwicklungsplanung ist es, Schülerplätze insbesondere im Primarbereich möglichst wohnortnah vorzuhalten. Die Erfahrung vergleichbarer Ersatzbaumaßnahmen zeigt, dass die Attraktivität einer Schule auch in Abhängigkeit vom baulichen Zustand des Gebäudes zu sehen ist. Es darf daher erwartet werden, dass die Nachfrage nach Schülerplätzen an der GGS Breitenbachstraße nach Fertigstellung des Neubaus steigen wird und die Schule als wohnortnahes Angebot eine wachsende Akzeptanz erfährt.

Im Hinblick auf die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen und den Ratsbeschlüssen aus dem Jahr 2010 zur Inklusion an Kölner Schulen, ist es ein erklärtes Ziel der Stadt Köln, die erforderlichen Rahmenbedingungen für den Gemeinsamen Unterricht zu schaffen. Als eine Gelingensbedingung gilt dabei, dass GU-Klassen im günstigen Fall Klassenfrequenzen nicht oberhalb von 24 Schülerinnen und Schülern aufweisen. Die GGS Breitenbachstraße bietet als GU-Schule bereits Plätze für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf² an und ist in das Kompetenzzentrum Porz eingebunden.

Ergebnis:

Unter Berücksichtigung der Einwohner- und der zu erwartenden Schülerzahlentwicklung wird das Erfordernis gesehen, im Stadtteil Gremberghoven weiterhin einen zukunftsfähigen 2-zügigen Grundschulstandort vorzuhalten.

² Im aktuellen Schuljahr 2010/11 insgesamt rd. 30 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf